

Wichtige Erkenntnisse

Stellenübereinstimmung



KOMPETENZABGLEICH

Ein Indikator für Verhaltensweisen und deren Auswirkung auf die wichtigsten Kompetenzen für die Rolle



Die besten 3 Kompetenzen

Diese Person hat bei den folgenden drei Kompetenzen am besten abgeschnitten:



Belastbarkeit

Inwieweit jemand mit Haltung, Optimismus und Widerstandsfähigkeit auf Herausforderungen reagiert, hartnäckig ist und gesunde Stressmanagementstrategien anwendet.



Organisiertes Arbeiten

Inwieweit jemand strukturiert arbeitet, Aufgaben nach Priorität ordnet und die Zeit effektiv einteilt.



Solide Entscheidungen treffen

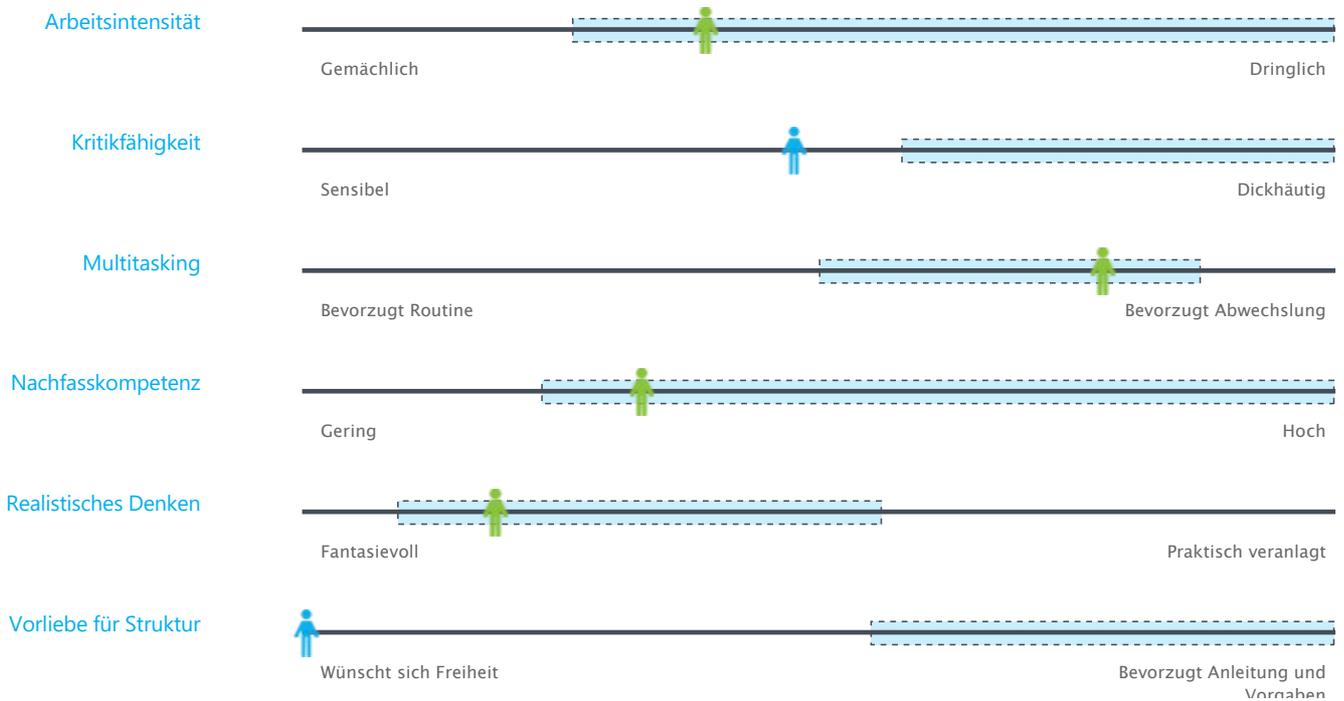
Inwieweit jemand schnell und sicher solide Entscheidungen trifft.

ANPASSUNGSFÄHIGKEIT



Inwieweit jemand offen für neue Ideen und Arbeitsweisen ist, sich bereitwillig an Änderungen anpasst.

- Kritikfähigkeit: Zeigt manchmal Widerstände bei der Umsetzung von Strategien oder der Zielrichtung in Reaktion auf Feedback.
- Nachfasskompetenz - Bleibt bei Projekten grundsätzlich am Ball und stellt sicher, dass Termine auch angesichts veränderter Bedingungen eingehalten werden.
- Multitasking - Fühlt sich in dynamischen Umgebungen wohl. Kann sich bei sich verändernden Prioritäten leicht auf neue oder andere Aufgaben einstellen.
- Vorliebe für Struktur - Widersetzt sich möglicherweise strengen Richtlinien oder passt sich Veränderungen nur zögerlich an.
- Realistisches Denken - Zeigt sich offen für neue Ideen und nimmt Veränderungen bereitwillig in Angriff.
- Arbeitsintensität - Übernimmt wahrscheinlich Veränderungen innerhalb eines angemessenen Zeitraums.

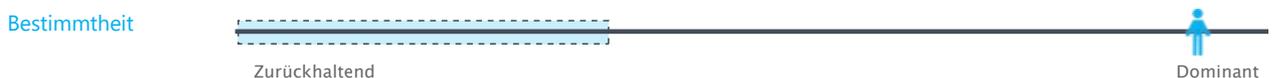


EFFEKTIVE KOMMUNIKATION

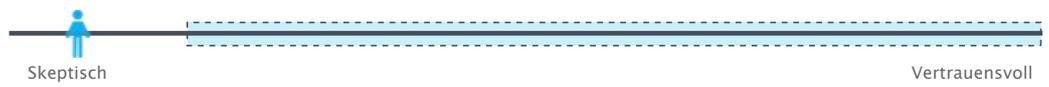


Inwieweit jemand Gedanken und Ideen klar und deutlich zum Ausdruck bringen kann.

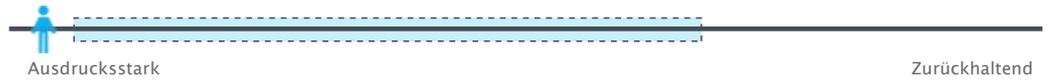
- Durchsetzungsvermögen - Beherrscht möglicherweise Gespräche und hört nicht immer auf die Bedenken und Vorschläge der Beteiligten.
- Zwischenmenschliche Kompetenz - Unternimmt gemeinsame Anstrengungen, um den Stil und die Vorlieben der jeweiligen Zielgruppe zu verstehen und passt den Inhalt und die Kommunikation der Botschaften entsprechend an.
- Positive Haltung Menschen gegenüber - Ist von Natur aus anderen gegenüber skeptisch. Wird vielleicht als eher misstrauisch und mit einer "Beweise es mir"-Haltung wahrgenommen.
- Soziale Zurückhaltung - Teilt Informationen vielleicht freizügig und hat Schwierigkeiten mit zwischenmenschlichen Hinweisen, was sich erschwerend auf die Kommunikation auswirken kann.



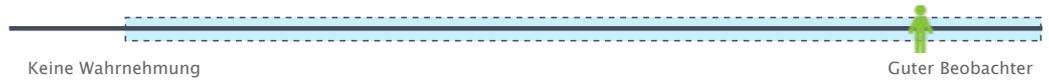
Positive Haltung Menschen gegenüber



Soziale Zurückhaltung



Zwischenmenschliche Kompetenz



SOLIDE ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN



Inwieweit jemand schnell und sicher solide Entscheidungen trifft.

- Vorsichtiges Denken - Geht bei Entscheidungen vielleicht unnötige Risiken ein.
- Kritikfähigkeit - Sollte in der Lage sein, objektiv zu bleiben und nicht zuzulassen, dass Entscheidungen von persönlichen Gefühlen beeinflusst werden.
- Interesse für Details - Stellt wahrscheinlich ein Gleichgewicht zwischen dem Interesse für Details und Handlungsorientierung und Entscheidungsfreudigkeit her.
- Nachfasskompetenz - Fasst möglicherweise nicht bei wichtigen Beteiligten nach, um bei Entscheidungen Übereinstimmung sicherzustellen.
- Objektives Denken - Sollte vor dem Ziehen von Schlussfolgerungen Fakten und Intuition gegeneinander abwägen.
- Realistisches Denken - Betont möglicherweise Möglichkeiten zu sehr, die sich theoretisch gut anhören, aber in der Realität nicht umsetzbar sind.
- Reflektierendes Denken - Sollte sich lieber mit den langfristigen Konsequenzen einer Entscheidung beschäftigen und investiert dafür die notwendige Zeit, bis das Problem vollständig erfasst ist.
- Arbeitsintensität - Sieht wahrscheinlich den Vorteil von schnellen und fundierten Entscheidungen.

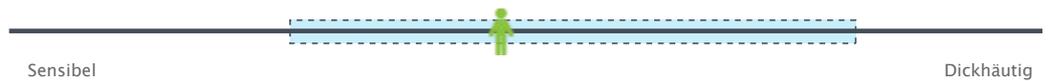
Arbeitsintensität



Interesse für Details



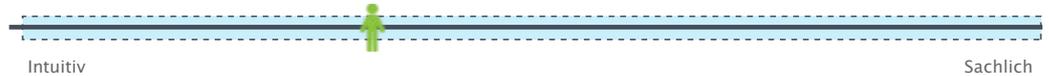
Kritikfähigkeit



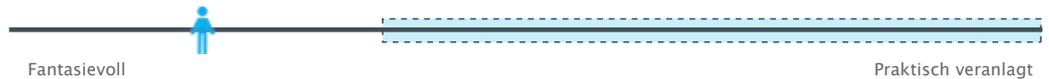
Nachfasskompetenz



Objektives Denken



Realistisches Denken



Reflektierendes Denken



Vorsichtiges Denken

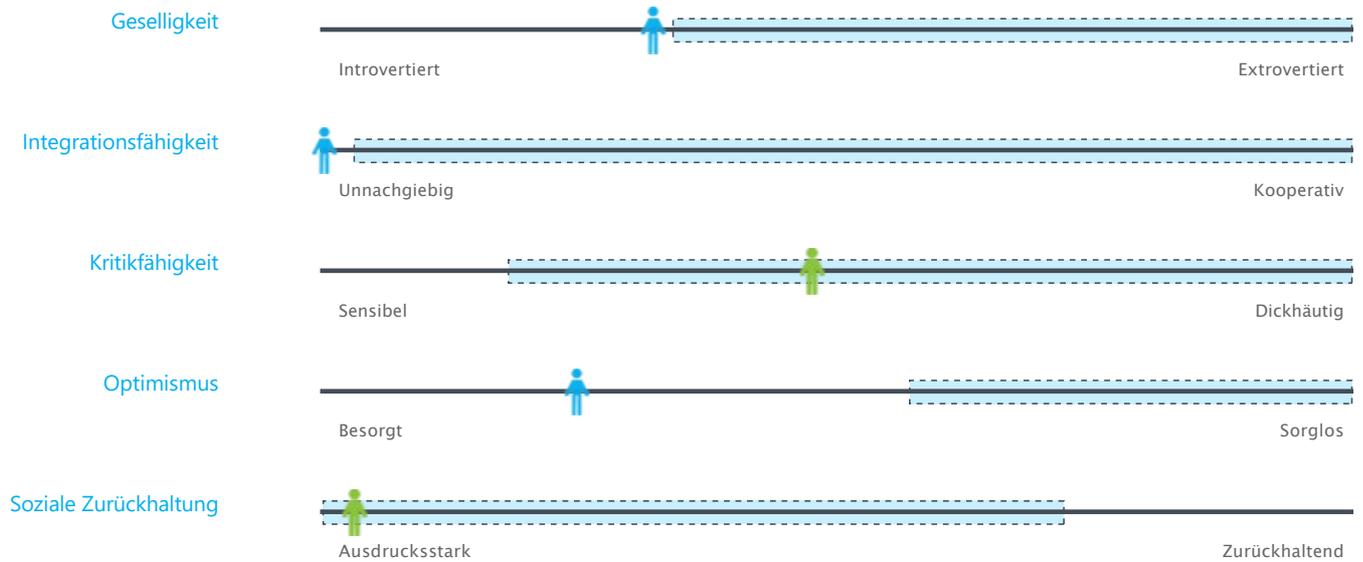


BEZIEHUNGSMANAGEMENT



Inwieweit jemand bedeutsame, positive Beziehungen zu anderen Personen im Unternehmen und außerhalb aufbaut und pflegt.

- Integrationsfähigkeit - Geht wahrscheinlich zu sehr in Konkurrenz, auch in Situationen, in denen Zusammenarbeit angemessener wäre.
- Kritikfähigkeit - Sollte grundsätzlich in der Lage sein, mit anderen zu interagieren, ohne sich zu abwehrend oder übermäßig empfindlich zu verhalten.
- Optimismus - Kommuniziert vielleicht eine pessimistische oder negative Haltung, was die Entwicklung tragfähiger Beziehungen möglicherweise behindert.
- Geselligkeit - Meidet möglicherweise gesellige Anlässe, was den Aufbau von Beziehungen wahrscheinlich behindert.
- Soziale Zurückhaltung - Ist wahrscheinlich ausdrucksstark und wird als natürlich wahrgenommen. Dies kann den Aufbau von Beziehungen erleichtern.

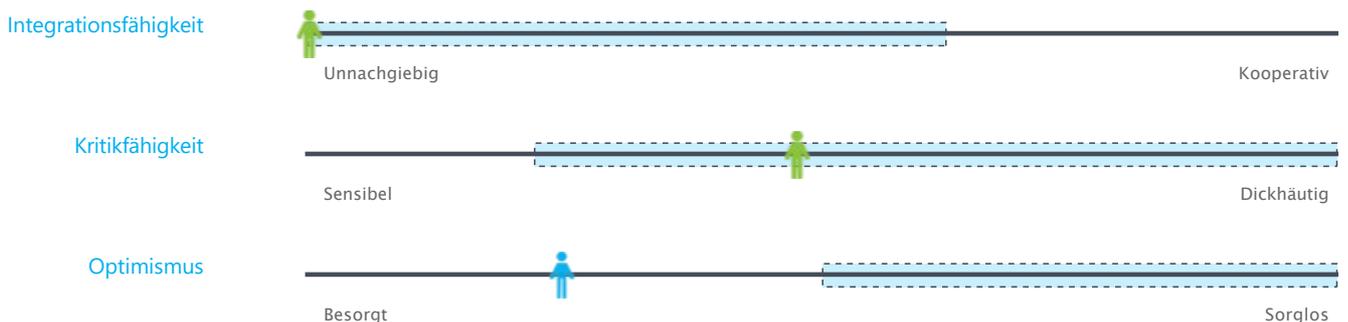


BELASTBARKEIT



Inwieweit jemand mit Haltung, Optimismus und Widerstandsfähigkeit auf Herausforderungen reagiert, hartnäckig ist und gesunde Stressmanagementstrategien anwendet.

- Integrationsfähigkeit - Sollte keine Probleme damit haben, andere bei einem zu großen Arbeitspensum zu informieren. Hat wahrscheinlich keine Probleme, Termine einzuhalten.
- Kritikfähigkeit - Ist konstruktiver Kritik gegenüber ausreichend aufgeschlossen und nimmt Feedback wahrscheinlich nicht persönlich.
- Optimismus - Ist angesichts schwieriger Situationen vielleicht überfordert und macht sich unnötig Sorgen.
- Realistisches Denken - Neigt dazu, im Umgang mit Stress zu idealistisch und unrealistisch zu sein.
- Reflektierendes Denken - Kann die eigentliche Ursache von Problemen ermitteln und zu verstehen und mögliche Lösungen in Betracht ziehen.
- Soziale Zurückhaltung - Drückt Frustration wahrscheinlich entsprechend aus und kann ihn auf gesunde Art und Weise abbauen.



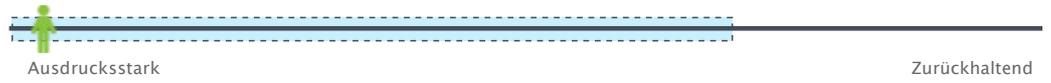
Realistisches Denken



Reflektierendes Denken



Soziale Zurückhaltung



UMGANG MIT KONFLIKTEN



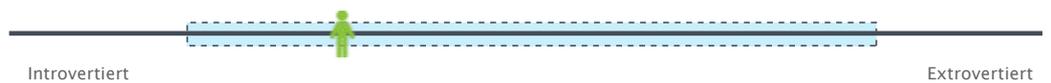
Inwieweit jemand Konflikte schnell und effektiv bewältigt, eine für beide Seiten zufriedenstellende Lösung fördert.

- Integration - Legt vielleicht nicht allzu viel Wert auf Kompromisse zwischen Parteien mit unterschiedlichen Ansichten oder zeigt sich in Verhandlungen unnachgiebig.
- Durchsetzungsvermögen - Spricht wahrscheinlich mehr als zuzuhören und verpasst dabei Gelegenheiten, die Standpunkte anderer zu erfahren.
- Kritikfähigkeit - Personalisiert Probleme vielleicht. Das kann in Konfliktsituationen die Fähigkeit zur Wahrung einer objektiven Sichtweise beeinträchtigen.
- Zwischenmenschliche Kompetenz - Neigt in Konfliktsituationen vielleicht dazu, die Motivationen oder Sichtweisen anderer zu sehr zu interpretieren, zu analysieren oder Vermutungen anzustellen.
- Optimismus - Erkennt wahrscheinlich die Hindernisse für eine Lösung. Sollte nicht zu optimistisch sein oder sich von Problemen blenden lassen.
- Positive Haltung Menschen gegenüber - Ist tendenziell eher skeptisch und betrachtet im Umgang mit Konflikten die Motiven oder Absichten anderer eher zurückhaltend.
- Geselligkeit - Konzentriert sich in dieser Situation wahrscheinlich auf persönliche Kommunikation.
- Soziale Zurückhaltung - Neigt in Konfliktsituationen vielleicht dazu, sich unbedacht zu äußern oder unreflektiert zu handeln.

Bestimmtheit



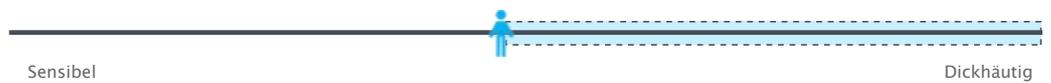
Geselligkeit



Integrationsfähigkeit



Kritikfähigkeit



Optimismus



Positive Haltung Menschen gegenüber



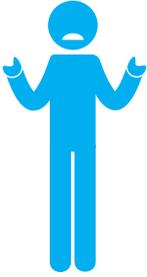
Soziale Zurückhaltung



Zwischenmenschliche Kompetenz



EINFLUSSNAHME



Inwieweit jemand andere durch eine effektive Kommunikation von Ideen von einer bestimmten Haltung oder Maßnahme überzeugt.

- Integration - Ist möglicherweise stark daran interessiert, Ideen voranzubringen, was von anderen eventuell als zu einseitig wahrgenommen wird.
- Durchsetzungsvermögen - Äußert gerne seine Ansichten, um andere von einer bestimmten Strategie zu überzeugen.
- Nachfasskompetenz - Fasst vielleicht nicht kontinuierlich bei anderen nach, um neue Ideen zu hören.
- Geselligkeit - Ist in angemessenem Rahmen gesellig. Das wirkt sich positiv auf die Fähigkeit zur Einflussnahme und zum Verständnis von Bedürfnissen anderer aus.
- Soziale Zurückhaltung - Verhält sich vielleicht zu expressiv und gibt zu viele Informationen preis. Dies könnte sich vielleicht nachteilig auf die Einflussnahme auswirken.

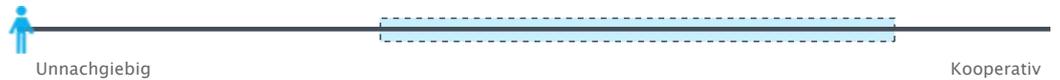
Bestimmtheit



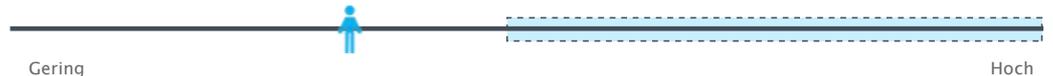
Geselligkeit



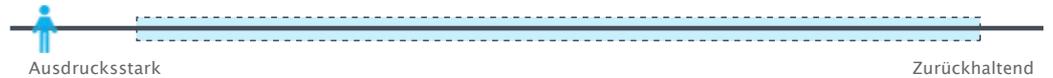
Integrationsfähigkeit



Nachfasskompetenz



Soziale Zurückhaltung



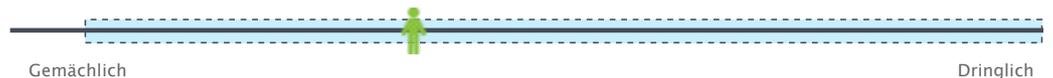
ORGANISIERTES ARBEITEN



Inwieweit jemand strukturiert arbeitet, Aufgaben nach Priorität ordnet und die Zeit effektiv einteilt.

- Interesse für Details - Sollte in der Lage sein, zur Priorisierung von Projekten Details zu berücksichtigen.
- Nachfasskompetenz - Ist bei Bedarf während der Planung in der Lage, die Prioritäten zu ändern. Verstrickt sich wahrscheinlich nicht in unwichtigen Aufgaben.
- Multitasking - Stellt sich auf konkurrierende Anforderungen und sich verändernde Prioritäten ein.
- Prozessorientierung - Sollte in der Lage sein, Projektinitiativen zu verwalten, ohne sich zu sehr im Planungsprozess zu verlieren.
- Realistisches Denken - Konzentriert sich in der Planung vielleicht auf Dinge, die eintreten könnten oder sollten, anstatt auf praktische Überlegungen.
- Arbeitsintensität - Wickelt Aufgaben und Projekte wahrscheinlich nicht überhastet ab.

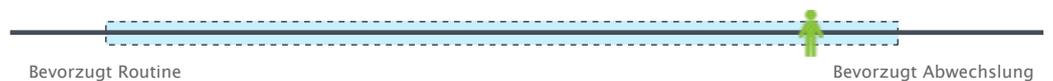
Arbeitsintensität



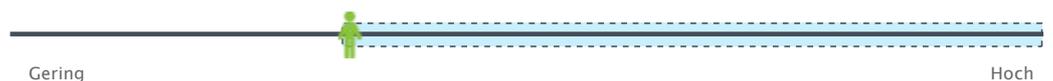
Interesse für Details



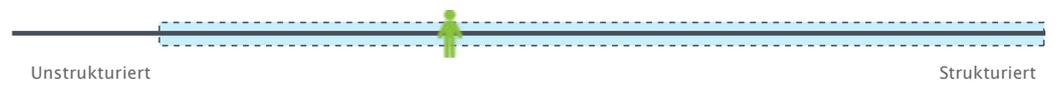
Multitasking



Nachfasskompetenz



Prozessorientierung



Realistisches Denken

